

SoVD in Niedersachsen wählt neuen Vorstand / Schliepack und Sackarendt werden Bauers Stellvertreter

Adolf Bauer bleibt Landesvorsitzender

Bei der Verbandstagung des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. haben fast 140 Delegierte den bisherigen Amtshaber **Adolf Bauer einstimmig erneut zum Landesvorsitzenden gewählt.**

100 Prozent der Wahlberechtigten gaben dem Westersteder – der damit seine dritte Amtszeit antritt – ihre Stimme. Als 2. Landesvorsitzende wurde die ehemalige Landtagsabgeordnete **Edda Schliepack (Braunschweig)** in ihrem Amt bestätigt, während **Bernhard Sackarendt (Emsland)** neu in die Position gewählt wurde. Er tritt damit die Nachfolge

des verstorbenen Manfred Grönda an. Ebenfalls wiedergewählt wurden **Bruno Hartwig (Diepholz)** als Landesschatzmeister und **Rolf Könemund (Hameln)** als Schriftführer. Neue Frauensprecherin des größten Sozialverbandes in Niedersachsen ist **Roswitha Reiß aus Göttingen**. Sie war bislang als Stellvertreterin von **Katja Krüger** tätig, die dieses Amt bis zu ihrem Tod im März dieses Jahr ausübte.

Ebenfalls zum neuen geschäftsführenden Landesvorstand gehören: **Hans-Peter de Vries (Wilhelms-haven)** als Vorsitzender des Organisationsausschusses, **Ernst-Bernhard Jaensch (Wolfsburg)** als Vorsitzender des Ausschusses für Verbandsstrategien und **Elfriede Rosin (Adendorf)** als Vorsitzende des Sozialpolitischen Ausschusses.

Roswitha Junge (Northeim), Günter Carstens (St. Andreasberg), Jürgen



Der frischgewählte Vorstand des SoVD-Landesverbandes

Foto: Stefanie Jäkel

Mroz (Laatzten), Dieter Hebner (Winzenburg), Inge-lore Sudmeier (Leese),

Ingeborg Saffe (Hannover), Achim Spitzlei (Celle), Jürgen Groth (Salzhausen), Walter Törner (Stade), Günter Eggel-meyer (Bramsche), Hans-Dietrich Wolters (Veldhausen) und Karl-Heinz Bach (Schüttorf) fungieren als

Beisitzer im neuen Landesvorstand.

Jürgen Heuer (Peine), Ines Neumann (Burgdorf), Hans Wilhelm Saul (Hemmoor) sowie Eduard Wilms (Westerstede) sind als Revisoren tätig.

Im Anschluss an die Wahlen bedankte sich **Adolf Bauer** ganz herzlich bei den ausscheidenden Lan-

desvorstandsmitgliedern für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement für den SoVD. **Karl-Otto Constien (Bienenbüttel), Hans-Dieter Erker (Barsinghausen), Ursula Pöhler (Hannover), Hans-Egon Seffers (Lehrte) und Irmgard Wessel (Osnabrück)** hatten sich nicht wieder zur Wahl gestellt.

VVS

Unsere Sterbegeldvorsorge!

Die Bestattungskosten absichern und Ihre Angehörigen entlasten.

SoVD diskutiert mit Politikern von CDU und SPD sowie ehrenamtlichem Inklusionsbotschafter

„Schüler finden Inklusion unproblematisch“

Nach der Verleihung des SoVD-Inklusionspreises stand auch der Politik-Talk ganz im Zeichen dieses Themas. **Uwe Schwarz (sozialpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion), Sebastian Lechner**

(Haushaltsexperte der niedersächsischen CDU) und Tan Caglar (ehrenamtlicher Inklusionsbotschafter und Rollstuhlbasekballer) diskutierten mit SoVD-Landespressesprecher Matthias Büschking die

gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft.

Für den SoVD ist auch bei der rot-grünen Landesregierung klar: Die Umsetzung der Inklusion – gerade in der Bildung – hat in Niedersachsen in letzter Zeit an Tempo verloren und muss dringend wieder an Fahrt aufnehmen. **Uwe Schwarz** hingegen machte bei der Podiumsdiskussion allerdings deutlich, dass er dieses Vorgehen sinnvoll findet: „Nur so können alle mitgenommen und Unsicherheiten verhindert werden.“ Schließlich sei der Bedarf nach mehr Vorbereitungszeit, gerade an den Schulen, klar erkennbar.

Auch **Lechner** sieht es positiv, dass das Tempo einen Gang zurück geschaltet wurde. Obwohl er als Haushaltsexperte die Finanzen im Blick hat, könne es nicht sein, dass Inklusi-

on nur darüber diskutiert werde. Wenn es Probleme mit der Inklusion gibt, liegen diese jedoch nicht bei den Schülern mit und ohne Behinderung. Aus Erfahrung wusste **Caglar** zu berichten: „Alle Schüler, mit denen ich spreche, finden Inklusion völlig unproblematisch.“

Inklusion betrifft allerdings nicht nur die Bildung, sondern auch Bereiche wie den öffentlichen Nahverkehr oder den Arbeitsmarkt. Darauf angesprochen plädierte **Caglar** für mehr Selbstbewusstsein bei Menschen mit Behinderung: „Ihr verkauft euch unter Wert, ihr seid ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft.“ Er riet ihnen zu mehr Mut im Vorstellungsgespräch. Und auch **Lechner**, der selbst Unternehmer ist, empfand die Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung in

seiner Firma immer als große Bereicherung. „Das muss anderen Unternehmern noch stärker deutlich gemacht werden.“ Die Beratung, Aufklärung und Vermittlung müsse stark ausgeweitet werden.



Sebastian Lechner (links), Uwe Schwarz (Mitte) und Tan Caglar (nicht im Bild) diskutierten mit Matthias Büschking. Übersetzt wurde die Talk-Runde von einer Gebärdendolmetscherin.

Foto: Lennart Helal



Unsere Berater finden für Sie die passende Sterbegeldversicherung!

Entlasten Sie Ihre Angehörigen und decken alle Kosten ab!

- ✓ Aufnahme bis zum 85. Lebensjahr
- ✓ Keine Gesundheitsfragen
- ✓ Keine Wartezeiten
- ✓ Günstiger Gruppentarif für VVS-Versicherte

Jetzt kostenlos beraten lassen.

0511 - 70 14 862

www.vvs-ag.com | info@vvs-ag.com